

9.1 Die Charta der Schweizerischen Bauwirtschaft

Die aktive und eigenverantwortliche Umsetzung der Energiestrategie 2050 im Bereich des Gebäudeparks Schweiz soll auf einer entsprechenden Überzeugung der Baubranche basieren. Um dieser Überzeugung Ausdruck zu verleihen und zu signalisieren, dass die Branche dabei an einem Strang zieht, soll deren Schulterschluss nach aussen durch eine Charta besiegelt werden. Die durch die Bauwirtschaft selbst initiierte Charta soll von den massgebenden Verbänden an der Swissbau 2016 unterzeichnet und medienwirksam an den Bundesrat übergeben werden.

Schulterschluss der Branche

Charta der schweizerischen Bauwirtschaft zur Bildungsinitiative im Energiebereich

Die energetische Transformation des Gebäudeparks Schweiz ist eine Generationenaufgabe. Für die schweizerische Volkswirtschaft ist die kontinuierliche Erneuerung des Gebäudeparks hin zu mehr Effizienz und Nachhaltigkeit von eminenter Bedeutung. In keinem anderen Segment kann der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss so effizient und in so hohem Masse reduziert werden. Die schweizerische Bauwirtschaft steht zu den Zielsetzungen der Energiestrategie 2050 betreffend der energetischen Entwicklung des Gebäudeparks der Schweiz. Die angestrebten Effizienz- und Erneuerungsmassnahmen sind nur mit einer umfassenden Energiebildungsinitiative zu erreichen. Für die Umsetzung des Generationenprojektes stellen wir uns als Schweizerische Bauwirtschaft hinter die folgenden Grundsätze:

- 1. Wir stehen zu den Zielsetzungen der Energiestrategie 2050 des Bundes bezogen auf den Gebäudepark.*
- 2. Wir sind uns bewusst, dass die Umsetzung dieses Generationenprojekts eine fokussierte und abgestimmte Vorgehensweise der gesamten Bauwirtschaft und über alle Phasen des Gebäudelebenszyklus, von der Planung über die Realisierung, Bewirtschaftung, und Erneuerung bedingt.*
- 3. Wir unterstützen unsere Mitgliederverbände bei der kontinuierlichen Förderung und Schulung ihrer Mitgliedsfirmen in den Themen der Energiebildung.*
- 4. Wir sind uns bewusst, dass die Umsetzung dieser Grundsätze eine breit angelegte Qualitäts- und Bildungsoffensive bedingt und engagieren uns, diese zu realisieren und umzusetzen.*
- 5. Wir setzen uns dafür ein, dass die Planungs- und Umsetzungsqualität bei energetischen Erneuerungen und auf allen Ebenen verbessert und das Erreichen der gesetzten Ziele systematisch, wenn möglich auf Messwerten basierend, überprüft wird.*
- 6. Wir unterstützen die Auftraggeber bei der Ziel- und Auftragsformulierung so, dass die energetischen Zielsetzungen für jedes Objekt angemessen erreicht werden können.*
- 7. Wir sind uns bewusst, dass die Zielsetzungen für die meisten Gebäude nur langfristig und über mehrere Erneuerungsschritte erreicht werden können und setzen uns deshalb bei Gebäudeerneuerungen und Ersatzneubauten für ein strategisches Vorgehen ein.*